

Teilnehmende: Christine (per Skype), Heidrun (per Skype), Peter, Reingard
Protokoll: Peter

1. Rechnungsprüfung

Frau Maria Bastir ist von der Funktion der Rechnungsprüferin zurückgetreten.
Der Vorstand kooptiert einstimmig Frau Brigitte Fasching als Rechnungsprüferin.
Frau Fasching wird sich bei der nächsten Mitgliederversammlung der Wahl stellen.

2. Information Wirtschaftsprüfer Rümmele

Christine hat eine Kostenreduktion erreicht – vielen Dank!

3. Statuten

Die Vereinsbehörde und das Finanzamt haben die überarbeiteten Statuten geprüft und freigegeben.

4. Spenden

Reingard und Peter haben die Spenden 2018 erfolgreich fürs Finanzamt eingegeben.
Reingard hat einen Danke-Brief geschrieben, Christine und Peter werden ihn an die Spender versenden.

5. Situation Fundacao

Kaio ist häufig in Teresina, hat viele Versprechungen sowohl vom Gouverneur als auch von dessen Frau, der Leiterin der Seduc (des „Unterrichtsministeriums“ von Piaui), aber Geld ist noch nicht gekommen. Auch die Mutter des Gouverneurs, die in Sao Miguel wohnt, hat Intervention versprochen. Sie brauchen 2019 etwa 10.000 Euro mehr als derzeit zugesagt. Reingard hat Bedingungen gestellt: Ein realistisches Budget mit einem Maßnahmenkatalog und einen Zahlungsplan. Es ist praktisch nichts mehr am Konto, die Februar-Gehälter können wenn, dann erst im März gezahlt werden; die Gemeinde hat aber eine Erhöhung signalisiert und hat auch versprochen, pünktlich zu zahlen. Derzeit zahlt die Gemeinde 50.000 Real/Jahr, wir zahlen derzeit etwa 90.000. Die Fundacao braucht derzeit aber etwa 300.000/Jahr, daher sind Sparmaßnahmen nötig. Kaio ist sehr beeindruckt von der Arbeitsweise und vom Kostenbewusstsein des Teams. Eine Erfolgsgeschichte aus dem Jänner: Die veranstaltete ein Fest mit Musik; ein Vater, dessen Sohn nicht sprechen konnte und der in logopädischer Behandlung war, war im Publikum. Sein Sohn ging dann zum Mikro und sang – der Vater war total überrascht und gerührt und hat sich vielmals bei Kaio bedankt. Die Eltern zahlen inzwischen weniger als ursprünglich versprochen, helfen aber mit. Der Präsident der Fundacao, Edivaldo, wohnt 200 km entfernt und kommt nicht jede Woche nach Sao Miguel; die Direttoria müsste Kaio mehr Entscheidungsbefugnisse einräumen. Kaio hat eine Reihe guter Ideen zur Geldbeschaffung, zB wollte er ein leerstehendes Schulgebäude an die Gemeinde vermieten, die Direttoria will aber nicht wegen schlechter Erfahrungen als das Gebäude der Gemeinde als Schule gratis überlassen wurde (in der Zwischenzeit hat die Direttoria zugestimmt). Leider sind auch Entlassungen nötig, aber wenn möglich nicht bei den Lehrern sondern beim Büro und bei der Hausbetreuung. Die Gemeinde hat auch gratis-Lehrkräfte oder Reinigungskräfte angeboten, Kaio ist wegen der drohenden „Kommunalisierung“ (schlechter Arbeitsmoral) dagegen. Es gibt einen Freundeskreis, von

dem etwa 1.000 Real/Monat kommen, es gibt Fundraising-Veranstaltungen, aber langsam kommt man ans Limit und wird beim Personal sparen müssen.

Die Ideen betreffend „Fußballplatz von der Gemeinde zurückholen“ ruhen derzeit.

Was können wir tun?

Christine: Am 15. 2. sind 5.000 € überwiesen worden, davon können die Gehälter bezahlt werden.

Wir haben derzeit etwa 20.600 € auf den Konten und zwei Quartale 2019 sind bereits überwiesen. Wir können bei einigermaßen gleichem Spendeneingang ohne weiteres 10.000 pro Jahr zusätzlich überweisen, wobei der EHK (6.000) und Kolping (3.500) bereits bezahlt haben, also in den 20.600 schon enthalten sind.

Heidrun: Von den „unmittelbar bevorstehenden“ Seduc-Zahlungen sprechen wir schon lang, aber sie kommen nicht. Es erhebt sich die Frage, ob die Fundacao je von unseren Zahlungen unabhängig sein wird. Auf Dauer können wir aber den Betrieb dort nicht allein finanzieren. Das muss bei der MV klar gesagt werden. Es muss auch nach Sao Miguel klar kommuniziert werden, das das die letzten „Sonderzahlungen“ sind, weil dann auch unsere Mittel erschöpft sind.

Reingard: Der Mentor von Kaio bekommt die Zuschüsse des Staates regelmäßig; sein Tipp ist: Wenn Du in Brasilien nicht vergessen werden willst, musst Du gesehen werden. Kaio ist jetzt alle zwei Wochen in Teresina und interveniert beim Gouverneur und bei SEDUC, auch bei der Mutter des Gouverneurs, die in Sao Miguel wohnt, wird interveniert. Wir sollten Kaio Zeit geben, seine Kontakte aufzubauen, und dann im Sommer 2019 die Situation nochmals besprechen. Wir brauchen aber ein realistisches Budget von der Fundacao, mit Variante „keine Beiträge der SEDUC“.

Der Vorstand beschließt, auf Grund der finanziellen Notlage der Fundacao und der voraussichtlich ausreichenden Mittel des Vereins bei der bevorstehenden Mitgliederversammlung Zahlungen von je 10.000 € zusätzlich zu den bereits zugesagten 20.000 pro Jahr für die Jahre 2019 und 2020 zu beantragen.

Protokoll:
Peter